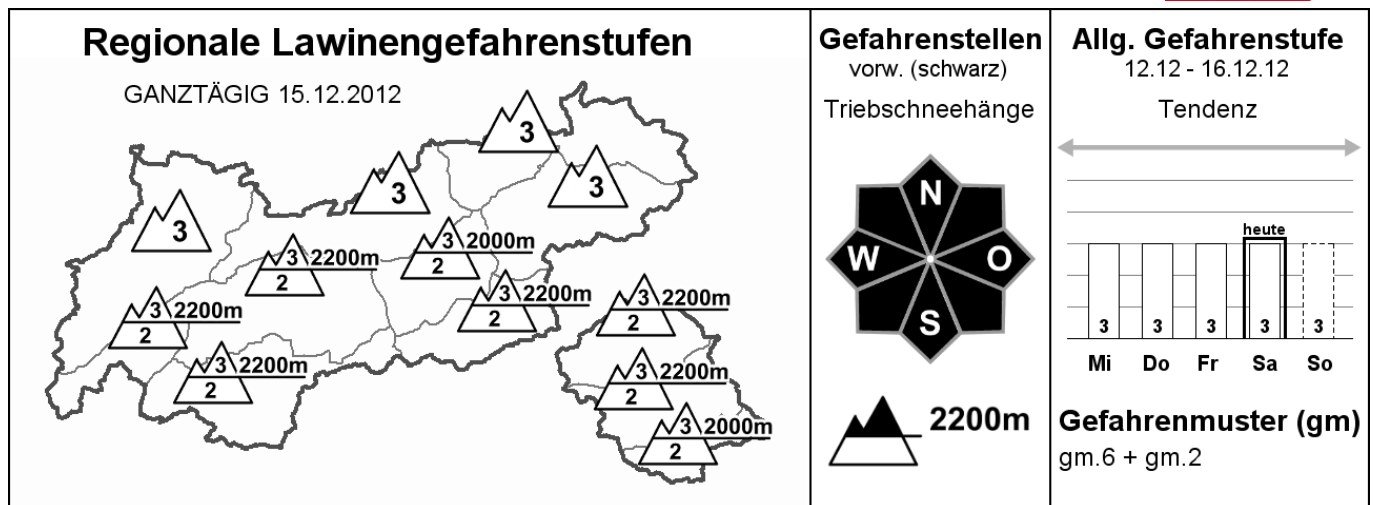


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 15.12.2012, um 07:30 Uhr



Erhebliche Lawinengefahr: in tiefen Lagen Gleitschneelawinen, hochalpin Tribschnee beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengeländen herrschen eher ungünstige Bedingungen mit überwiegend erheblicher Lawinengefahr. Hochalpin, also oberhalb etwa 2200m, ist dabei vor allem auf die sich ständig neu bildenden Tribschneeansammlungen zu achten. Diese können zumeist schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in Tribschneehängen und Kammlagen aller Expositionen.

Unterhalb etwa 2000m wird die Schneedecke durch den Temperaturanstieg und einsetzenden Regen geschwächt. Hier ist daher zunehmend mit Selbstauslösungen von Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Mit den steigenden Temperaturen war eine weitere Setzung und Verfestigung von Neuschnee und Tribschnee der abgelaufenen Niederschlagsperiode zu beobachten.

Hochalpin ist aber zu beachten, dass der starke bis stürmische Wind aus Süd bis Südwest zu neuen Tribschneeumlagerungen führte. Diese frischen Tribschneepakete sind mit der Altschneeoberfläche nur ungenügend verbunden und damit recht störanfällig. Zudem werden durch den auf West drehenden, aber unverändert starken bis stürmischen Wind im Tagesverlauf immer wieder neue Tribschneeansammlungen gebildet.

In tiefen und mittleren Lagen verliert die Schneedecke auf Grund der milden Temperaturen und den zu erwartenden Regen etwas an Festigkeit, wodurch die Gleitschneelawinenaktivität zunimmt. Vereinzelt sind bei stärkerem Regen auch Nassschneelawinen möglich.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine stürmische Südwest- bis Westströmung gestaltet den Wetterablauf im Alpenraum unbeständig, nach Föhnende zieht heute zügig eine Störung mit Niederschlägen durch. Die Schneefallgrenze liegt dabei südlich des Alpenhauptkammes tiefer als im Norden.

Bergwetter heute: Der starke bis stürmische Südwind in den Föhnstrichen Nordtirols wird im Laufe des Vormittags schwächer. Vom Arlberg und Außerfern her trübt es ein und leichter, in Schauern auch mäßiger Schneefall breitet sich in Folge aus. In den Nordalpen Schneefallgrenze um 1500m, am Hauptkamm und an der Alpensüdseite meist zwischen den Tallagen und später 1000m. Ca. 10 bis 20 cm Neuschnee mit weiteren Verfrachtungen.

Temperatur in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Höhenwind: Stark bis stürmisch aus Süd bis West.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair